

Rosenbergstrasse

Kultur oder Zivilisation? Hier der Unterschied: Kultur ist, wenn Sie illegal Wildtiere fangen und auf einem Lebensmittelmarkt verkaufen. Zivilisation ist, wenn die Gesundheitsbehörde dann Ihren Stand dicht macht.

▲ ▲ ▲

Wie lange dauert eine Quarantäne?

Kommt drauf an ... Nein, eigentlich nicht. Würde sie nämlich 10 Tage dauern hiesse sie Disäne. Oder wenn zwei Wochen, dann Quatordäne. Nein, eine Quarantäne dauert eigentlich immer 40 Tage. Denn daher stammt ihr Name. 40 Tage – quarenta giorni – mussten im 14. Jahrhundert die Menschen ausserhalb der Stadt Venedig warten, bis sicher war, dass sie nicht an Pest erkrankt waren.

▲ ▲ ▲

Selten war der Nachbar so niedergeschlagen:

«Was habe ich doch für Pläne gemacht für dieses Jahr. Und was wurde draus? Bertolt Brecht hab ich gelesen: *Ja, mach nur einen Plan! – Sei nur ein grosses Licht! – Und mach dann noch 'nen zweiten Plan – Gehn tun sie beide nicht.* Gut, dass der Spruch «Aller guten Dinge sind drei» nicht auch noch von Brecht stammt. Ich mach mir jedenfalls einen dritten.»

▲ ▲ ▲

Der serbische Präsident Aleksandar Vucic angesichts der Coronakrise

(Serbien möchte gern Mitglied der EU werden). «Es gibt keine europäische Solidarität. Es ist nichts weiter als ein Märchen auf Papier. Ich habe mich heute mit einem Brief an die einzigen gewandt, die uns in dieser Situation helfen können: die Volksrepublik China.» Der nächste, der das (in der Vergangenheitsform) sagen wird, wird Salvini sein. Und die Italiener werden zustimmend nicken. Weil's so war. Damit ist auch klar, wer

der Gewinner dieser Krise sein wird: China. Nicht die USA, nicht die EU. Doch wenn das chinesische Gesellschaftssystem die «brave new world» wird, dann helfe uns ... wer auch immer, leider wird's nicht die EU sein.

▲ ▲ ▲

Brüssel – das Brüssel der EU-Beamten – macht grad den Eindruck, als hätte jemand ihnen das geliebte Spielzeug weggenommen. Und als hätten sie keine Ahnung, wann und wo sie es verloren haben.

▲ ▲ ▲

Irgendwie tröstlich, dass manchenorts das Leben so weitergeht wie immer.

Auch in Zeiten von Corona bietet irgendein Director of allocations der Central Bank of Nigeria ausgewählten Kunden noch immer gerne Hilfe an beim Auslösen von 17 Millionen US-Dollar aus einem nicht genutzten Fonds oder so ähnlich. Life goes on. Normalität, Kriminalität und Obszönität (die Endung passt so gut) haben einen langen Atem.

▲ ▲ ▲

Der Nachbar, von dem niemand weiss, was in den vielen Kisten und Säcken steckt, die er seit Monaten in seinen Keller schleppt, fragte übertrieben beiläufig: Hatten die Prepper vielleicht doch recht?

▲ ▲ ▲

Erstaunlich und erfreulich: In ernsten Zeiten verliert Ideologie an Bedeutung. Die Linken sind still, die Rechten sind still, die Grünen sind still (bis auf ein paar Ausnahmen), die Kapitalisten sind still. Allerdings: das wird im Herbst sicher rasch wieder ändern. Aber vielleicht finden all die Ideologen dann etwas weniger Beachtung. Wenigstens ein Jahr lang.

▲ ▲ ▲

In Zeiten des Corona-verordneten social distancing aktuell und zum Trost:

Blaise Pascal (1623–1662), französischer Mathematiker, Physiker und katholischer Philosoph: «Ich habe herausbekommen, dass alles menschliche Unglück aus einer einzigen Ursache herkommt, nämlich der, dass man nicht ruhig in seinem Zimmer zu bleiben vermag.»

▲ ▲ ▲

Gelesen und für richtig befunden:

«Dummheit ist keine Frage der Bildung oder Intelligenz. Dummheit ist etwas Genuines. Man kann Dummheit auch nicht lernen. Sie ist angeboren. Hat einer Glück gehabt und kam mit einem silbernen Löffel im Mund zur Welt, muss genuine Dummheit keine Behinderung im Leben sein. Im Gegenteil, sie verleiht ihrem Träger eine Bedürftigkeit, die ihn immunisiert und die Menschen anrührt.» (Man kann mit Googeln herausfinden, wer damit gemeint war.)

▲ ▲ ▲

Und das meint Walti: Weil Lachen das Immunsystem stärkt, hier die Meldung des Tages: Die Ungleichheit nimmt unter Corona immer groteskere Formen an. Beispiel? Heute besitzen 2 Prozent der Bevölkerung 95 Prozent des Klopapiers.

Richard Altorfer